
Jahresbericht 2004
des M.E.E.R. e.V.



Inhalt

1. Einleitung
2. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2004
3. Zusammenfassung
4. Ausblick

1. Einleitung

Durch die aktiven Forschungen auf den Kanarischen Inseln und die Aufklärungsarbeit insbesondere zum Thema des Walbeobachtungstourismus durch das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* ist es dem *M.E.E.R. e.V.* möglich, ein konkretes Beispiel für die nachhaltige Nutzung von Meeresressourcen zu liefern und gleichzeitig öffentliches Bewusstsein für den Schutz der Meere zu schaffen.

Komplementär zur Arbeit auf Gomera werden in Deutschland Veranstaltungen und Kooperationen durchgeführt, die der Erreichung der mittel- und langfristigen Ziele des *M.E.E.R. e.V.* dienen. Vom Berliner Büro werden alle Kooperationen und Aktivitäten koordiniert und verwaltet.

Mit diesem Bericht wird dargelegt, welche weiteren Aktivitäten vom *M.E.E.R. e.V.* geleistet wurden und was durch die Forschungs- und Bildungsarbeit des *M.E.E.R. e.V.* erreicht werden konnte.

2. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2004

Projekt M.E.E.R. La Gomera

Das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* trägt weiterhin laufend zur Bewusstseinsbildung in Sachen Wal und Delfinschutz bei. Tausende Touristen wurden in diesem Jahr durch die Begleitung der Whale Watching Touren, durch Infobroschüren, Poster und Schautafeln, über die Arbeit des *M.E.E.R. e.V.* informiert. Darüber hinaus ist der ganzjährig wöchentlich stattfindende Infoabend mit Präsentation des *M.E.E.R.*-Filmes ein wichtiges Medium zu öffentlicher Bildung. Die steigende Anzahl an Nachfragen über sanftes Whale Watching, die im Berliner Büro eingehen, belegt darüber hinaus die Wirksamkeit unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

(Siehe auch "Forschung", "Praktikumskurse", "Kontakte" und "IWC")

Forschung

Die Kooperation mit dem Whale Watching-Anbieter *Club de Mar* wurde in gewohnter Weise fortgesetzt. Der *Club de Mar* garantiert dem wissenschaftlichen Leiter des *M.E.E.R. e.V.* einen freien Platz auf seinen Booten zur verhaltensbiologischen Datenerhebung. Fabian Ritter nahm im Frühjahr und Herbst regelmäßig an den Delfinfahrten teil. Dabei wurden die Sichtungen von Cetaceen verhaltensbiologisch dokumentiert. Der *Club de Mar* stellt außerdem seine Sichtungsdaten zur Auswertung zur Verfügung. Diese Daten werden in die Sichtungs-Datenbank des *M.E.E.R. e.V.* aufgenommen.

Darüber hinaus wurden in diesem Jahr eine Reihe von Diplomarbeiten externer Hochschulen betreut. Neben der Fotoidentifikation von Raubdelfinen (Diplomarbeit von Iris Mayr für die Universität Salzburg) sind weitere Forscher verschiedener Hochschulen bei uns zu Gast. Die Verknüpfung von Umweltdaten mit dem Cetaceenvorkommen ist ein Schwerpunkt eines Projektes in Zusammenarbeit mit Francisco Goncalves von der Universität Glamorgan (England). Die umwelttechnische und -rechtliche Beleuchtung des Hafenausbaus in Vueltas (Valle Gran Rey, La Gomera) wird ebenfalls ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Dieses Thema wird durch Silke Mahlau für ihre Diplomarbeit für die Fachhochschule Lübeck (Fachbereich Umweltingenieurwesen) behandelt. Der *M.E.E.R. e.V.* erweitert das Spektrum seiner wissenschaftlichen Arbeit also zunehmend.

Tourismus-Infokampagne

Im Frühjahr 2004 startete der *M.E.E.R. e.V.* eine breit angelegte Infokampagne zum Thema "Ökologische Walbeobachtung", welche insbesondere die Reiseindustrie anspricht. Zunächst

wurde zu diesem Zwecke die Website www.m-e-e-r.de aufgestockt: unter der Rubrik "Tourismus" findet der Besucher eine breite Palette an Informationen zu diesem Thema. Damit ist es nun auf einfache Art und Weise möglich, sich in die Thematik einzuarbeiten, sei es als Reisender oder Reiseanbieter. Gleichzeitig wurden zahlreiche Reiseanbieter, -verbände und Organisationen angeschrieben, um sie auf den neuen Infopool im Internet hinzuweisen. *M.E.E.R. e.V.* machte hier auch auf das Angebot der Zusammenarbeit mit Reiseanbietern aufmerksam, spezielle Reisen zu konzipieren oder bei deren Planung hilfreich zu sein. Abgerundet wurde die Kampagne mit einem Besuch der alternativen Reisemesse *Reisepavillon* in Hannover, wo wir Ökotourismus-Anbieter auf das neue Angebot von *M.E.E.R. e.V.* hinwiesen.

IWC Workshop Kapstadt & IWC Konferenz

Anfang März fand in Kapstadt (Südafrika) ein internationaler Workshop zum Thema "Management von Whale Watching" statt. Wissenschaftler, Tourenanbieter und Regierungsvertreter aus der ganzen Welt trafen sich hier, um eine Woche lang über die wissenschaftlichen Grundlagen für die nachhaltige Gestaltung des Walbeobachtungstourismus zu diskutieren - und Lösungsstrategien zu entwerfen. Der Workshop war der weltweite erste, bei dem sich Experten aus den verschiedenen Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesetzgebung trafen. Fabian Ritter vom *M.E.E.R. e.V.* war als einziger deutscher Vertreter mit dabei und konnte vor diesem hochkarätigen Forum über das Forschungs- und Bildungsprojekt *M.E.E.R. La Gomera* berichten. Seine dortige Präsentation beinhaltete die Vorstellung des Projektes *M.E.E.R. La Gomera* als ein herausragendes *best practice*-Beispiel für nachhaltigen Walbeobachtungstourismus.

Die Ergebnisse des Workshops wurden im Sommer während der Tagung der *Internationalen Walfang Kommission (IWC)* im Juli in Sorrento (Italien) vorgestellt. Fabian Ritter war auf erneute Einladung des *Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Forsten* als Mitglied der deutschen Delegation bei der zwoöchigen Tagung des Wissenschaftskomitees zugegen. Er diskutierte u.a. im Subkomitee "Whale Watching" mit den internationalen Experten und konnte so für das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* werben.

Praktikum und Springtime Research

Im Frühjahr veranstaltete *M.E.E.R. e.V.* einen weiteren Praktikumskurs. Es war bereits der elfte der regelmäßig stattfindenden Kurse, die einen Einblick in die Erforschung der Meeressäuger und des Whale Watchings geben. Die international besetzte Teilnehmergruppe stellte dieses Mal einen neuen Sichtungskurs auf: während der sieben Ausfahrten wurden 21 Mal Wale oder Delfine gesichtet, so oft wie noch nie zuvor!

Die Fülle der Sichtungen, die typisch für die Frühlingszeit auf La Gomera ist, kam ebenso den Teilnehmern des ersten *Springtime Research* zugute. Auch während dieser einwöchigen Forschungs- und Bildungsreise auf dem 40-Meter-Schiff „Catherina“ wurden sehr viele Delfine und Wale gesichtet und die Reise war rundherum ein wunderbares Erlebnis. Das *Springtime Research* ist ein neues Angebot des *M.E.E.R. e.V.*, um interessierten Laien die Welt der Wale und Delfine sowie ihre Erforschung näher zu bringen. Die Teilnehmer, die eine Woche zusammen auf dem Schiff verbrachten, waren alle äußerst zufrieden und machten diese erste Reise zu einem großen Erfolg.

Kontakte auf Teneriffa, etc.

Zu verschiedenen Anlässen waren wir im Kontakt mit der Umweltbehörde auf Teneriffa: die Schnellfähren sind weiterhin ein ernst zu nehmendes Problem auf den Kanaren. Wir kritisierten außerdem die Praxis von Fischern und Touristen auf Teneriffa, Delfine mit Fisch zu füttern und drückten unsere große Besorgnis auch gegenüber dem Umweltbeauftragten der *TUI Espana* aus, der daraufhin mit Hoteliers in Kontakt trat und auf die Problematik aufmerksam machte.

Zum angelaufenen *LIFE* Projekt auf La Gomera waren wir in Kontakt mit der zuständigen Behörde sowie den durchführenden Wissenschaftlern, um Formen und Möglichkeiten der Kooperation abzuklären.

Anfang Dezember war der Biologe Volker Boehlke, Aktives Mitglied des *M.E.E.R. e.V.*, beim Kongress der *Sociedad Espanola de Cetaceos* (SEC, Spanische Cetologische Gesellschaft, wo *M.E.E.R. e.V.* Mitglied ist) in Malaga. Dort repräsentierte er den Verein und tauschte sich intensiv mit anderen Wal- und Delfinforschern aus Spanien aus. Diese Vernetzung ist u.a. sehr wichtig, um den Bekanntheitsgrad als ausländische Organisation in Spanien zu erhöhen.

Kooperation mit Sealife Berlin

In Berlin eröffnete im Jahr 2003 das neue *Sealife Center*, welches unter anderem das größte Zylinderaquarium der Welt beherbergt, durch das die Besucher des Centers mit einem Fahrstuhl fahren können. *M.E.E.R. e.V.* hat nun eine Kooperation mit Sealife Berlin vereinbart: Neben der Vorstellung der Vereinsaktivitäten mittels Schautafeln und der Vorführung unseres Informationsfilms wird in den Ausstellungsräumen ein Computer aufgestellt, von dem aus auf der *M.E.E.R.*-Website gesurft werden kann. Außerdem wird die Patenschaftspostkarte am Eingang des *Sealife* Centers ausgelegt und im hauseigenen Shop werden Produkte des *M.E.E.R. e.V.* angeboten.

PSP Aktion deutschlandweit

"Es geht um MEER" - mit diesem Wa(h)lspruch hat *M.E.E.R. e.V.* sein neues Patenschaftsprogramm (PSP) 2004 überschrieben. Die Idee einer groß angelegten Postkarten-Aktion mit 1 Million Postkarten entstand auf der Jahreshauptversammlung 2003. Die primären Partner waren das *Druckzentrum Hußmann* (Münster, Sponsor der PSP Karten), die Firma *City-Cards*, den Verlag der Zeitschrift *Ein Herz für Tiere* (welche die deutschlandweite Verteilung Karten übernahmen) und das *Sealife-Center* Berlin. Seit Beginn der Aktion sind mehr als 700.000 Karten verteilt worden, ca. 150 Paten wurden bis zum Ende des Jahres generiert. Das Patenschaftsprogramm soll zukünftig ein effektives Mittel zur Eigenfinanzierung des Vereins sein.

Website

Zum Ende des Jahres erfolgte die (zunächst testweise) Umstellung der Website www.m-e-e-r.de auf das Content Management System (CMS). Dank des großartigen Einsatzes unsers Webmasters Alex Voigt konnten die Kosten hierfür in engen Grenzen gehalten werden. Mit dem CMS ist es nunmehr möglich, die Website auf einem stetig aktuellen Stand zu halten und Änderungen schnell einzupflegen. Die endgültige Umstellung auf die neue CMS-Website wurde im Januar 2005 umgesetzt.

OnPack- und Schul-Aktion von DANKE

M.E.E.R. e.V. beteiligte sich im Sommer 2004 an einer OnPack Aktion von *DANKE* (Hersteller von umweltfreundlichen Hygieneprodukten) und der *Deutschen Umwelthilfe (DUH)* zum Schutz von Walen und Delfinen. Bei einem zur Aktion gehörigen Preisausschreiben wurden zehn Reisen nach La Gomera verlost, bei denen die Gewinner zusammen mit dem *M.E.E.R. e.V.* die Meeressäuger (be)suchen. Diese Gewinner werden vor Ort durch den *M.E.E.R. e.V.* betreut. Bei einem weiteren Gewinnspiel verlorste *DANKE* zehn Meeressäugerexperten-Besuche an Schulen im gesamten Bundesgebiet. Auch hier spielten wir eine zentrale Rolle, denn die Experten kamen aus den Reihen der aktiven Mitgliedschaft des *M.E.E.R. e.V.*. Im Winter 2004/2005 besuchten wir im Rahmen dieser schönen Aktion zehn Schulklassen der Primar- bis Oberstufe in ganz Deutschland, z.B. in Würzburg, Rostock und Leer. Die Schüler erfuhren während dieser außergewöhnlichen Schulstunden Wissenswertes über Wale, Delfine und mee(h)r aus erster Hand – und konnten all die Fragen über das Meer stellen, die ihnen schon immer am Herzen lagen.

Weitere Aktionen

Eine Lesung von Frank Schätzing aus seinem Bestseller-Roman "Der Schwarm" in der *Lokhalle Göttingen* begleitete der *M.E.E.R. e.V.* mit einer Foto-Ausstellung. Großformatige Motive von fantastischen Aufnahmen waren hier zu sehen und wurden von einem Infotisch mit Broschüren und Postkarten untermalt.

Beim Artenschutztag in Duisburg präsentierte sich der *M.E.E.R. e.V.* am Stand der *GRD – Gesellschaft zur Rettung der Delphine* im Duisburger Zoo.

Weitere Kooperationen

- Die Kooperation mit dem *TUI Umweltmanagement* wurde weitergeführt und das Pilotprojekt zum sanften Whale Watching wurde fortgesetzt. Persönliche Gespräche und der rege Austausch über umweltrelevante Themen insbesondere auf den Kanaren zeugen von einer fruchtbaren Zusammenarbeit.
- Der *M.E.E.R. e.V.* wurde Mitglied der *European Coalition for Silent Oceans (ECSO)*, die sich auf politischer Ebene für die Reduzierung der Schallverschmutzung der Meere einsetzt.
- *M.E.E.R. e.V.* wurde in 2004 überdies Mitgliedsorganisation der *Global Campaign Against Whaling*, welche von der amerikanischen Organisation WSPA koordiniert wird und insbesondere die tierschutzrechtlichen Fragen des Walfangs beleuchtet.

Fredrik Vahle neuer Schirmherr

Fredrik Vahle, bekannt als Verfasser von Kinderliedern und als Buchautor, Träger des Bundesverdienstkreuzes, hat die Schirmherrschaft für das Projekt *MEER La Gomera* übernommen. Fredrik Vahle kennt La Gomera seit vielen Jahren, die kleine Kanareninsel ist praktisch eine Art zweite Heimat für ihn geworden. Hier holt er sich immer wieder die Ruhe und Inspiration, die er für sein kreatives Schaffen benötigt. Als Teilnehmer bei den Delfinfahrten vor La Gomera hatte er Gelegenheit, die große Vielfalt und Faszination der Wale und Delfine kennen zu lernen.

Mit seiner Schirmherrschaft unterstreicht er die Wichtigkeit und das Engagement des *M.E.E.R. e.V.* für den Schutz der Wale und Delfine und ihren natürlichen Lebensraum. Gemeinsame Projekte wie ein Buch und eine CD zum Thema Wale und Delfine sind nun in Angriff genommen worden.

M.E.E.R. e.V. in den Medien

Reiseführer: Kanaren-Touristen sollten so früh wie möglich zum Thema Whale-Watching informiert und für das „sanfte“ Whale-Watching sensibilisiert werden. Die erste Infoquelle ist da oft der Reiseführer. *M.E.E.R. e.V.* hat in diesem Jahr alle bekannten Gomera- und Teneriffa-Reiseführer angeschrieben. Denn von über 20 Reiseführern berichten nur wenige über die Whale-Watching Problematik. Erste Ergebnisse: Die aktuelle Ausgabe des Marco Polo Reiseführers „La Gomera/El Hierro“ und des Know-How Reiseführers „Teneriffa“ informieren über Vorkommen der Tiere, die Relevanz des „sanften“ Whale-Watchings und verweisen auf die *M.E.E.R. e.V.* Webadresse für ausführliche Infos.

Presse: Das Frauenmagazin *FÜR SIE* (Ausgabe 19/2004) berichtet in einer 5-seitigen Reisereportage über den Praktikumskurs von *M.E.E.R. e.V.* auf La Gomera. Im Herbst war ein ähnlich großer Artikel im Reisemagazin *tours* (Ausgabe Nov/Dez 2004) zu lesen.

Zahlreiche Tageszeitungen, Internetplattformen und Magazine berichteten über die Inhalte der gemeinsamen Pressemitteilungen von *DUH* und *M.E.E.R. e.V.*

Fernsehen: In mehreren Fernsehsendungen wurde in 2004 über die Arbeit des *M.E.E.R. e.V.* berichtet. Nach einem Beitrag in der Sendung *voxtours* konnte man Berichte über die Delfine Gomeras und den Walbeobachtungstourismus auf den Kanarischen Inseln beim WDR ("*Tiere suchen ein Zuhause*") und erneut bei *vox wolkenlos* verfolgen.

Rundfunk: In mehreren Radiointerviews (Südwestfunk, Deutschlandwelle) konnte auf die Thematik des sanften/unsanften Whale Watchings aufmerksam gemacht werden.

3. Zusammenfassung

2004 war erneut ein erfolgreiches Jahr für den *M.E.E.R. e.V.*. Im Gegensatz zum deutschlandweiten Trend konnten wir unsere finanzielle Basis weiter festigen.

Durch die Präsenz bei wichtigen Foren der Walforschung konnten wir erneut unter Beweis stellen, dass der *M.E.E.R. e.V.* inzwischen zu einer Größe auf internationaler Ebene geworden ist.

Die Besucherstatistik der *M.E.E.R.* Website weist in diesem Jahr ca. 10.500 Seitenaufrufe pro Monat auf und verzeichnet ca. 1.400 "echte Besucher" pro Monat (Durchschnittswerte). Diese Werte sprechen für sich.

Inzwischen hat sich das Patenschaftsprogramm für das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* gut entwickelt. Das Patenschaftsprogramm ist somit ein wesentliches Medium zur Mittelbeschaffung für den *M.E.E.R. e.V.* geworden.

Außerdem konnten wieder Tausende Menschen in diesem Jahr durch unsere Arbeit für den Schutz der Meere und insbesondere für die Whale Watching-Thematik sensibilisiert werden. Neue Herausforderungen wie der Hafenausbau in Vueltas machen gleichzeitig die Diskrepanz zwischen (politischen) Worten und Taten auf Gomera deutlich. Hierdurch wird wiederum die Wichtigkeit der Präsenz des *M.E.E.R. e.V.* aufgezeigt und unsere Partner durch die Förderung des Projektes *M.E.E.R. La Gomera* bestätigt.

4. Ausblick

Im vor uns liegenden Jahr haben wir wieder viel vor! Unsere Website ist seit Beginn 2005 auf "Content Management" umgestellt, wodurch die Aktualität der Seite stark gewinnt. Der *meerblick* wird zukünftig halbjährlich erscheinen und zusätzlich durch einen elektronischen Newsletter ergänzt werden.

Im Frühjahr wird eine neue Auflage unserer dreisprachigen Infobroschüre herauskommen. Eine groß angelegte OnPack-Aktion im deutschen Lebensmitteleinzelhandel in Zusammenarbeit mit verschiedenen Unternehmen (*Krings Fruchtsäfte*, *ferien.de* und *premiere tv*) wird den Bekanntheitsgrad des Vereins vermutlich erneut stark steigern.

Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit wird weiterhin die Förderung des sanften Whale Watching sein. Das Projekt *M.E.E.R. La Gomera* wird hierbei durch personelle Verstärkung von auf den Kanaren lebenden aktiven Mitgliedern profitieren. Für das Frühjahr sind erneut ein Praktikumskurs und das *Springtime Research* angesetzt.

Die Betreuung verschiedener Diplomarbeiten wird wieder ein Schwerpunkt unserer wissenschaftlichen Tätigkeiten sein. Die breite Palette der behandelten Themen wird sich durch drei neue Projekte noch erweitern: nach der erfolgreichen Machbarkeitsstudie von 2003 sollen in 2005 die landgestützten Beobachtungen von Cetaceen fortgesetzt werden (Projekt an der

Universität Freiburg, Fachbereich Umweltwissenschaften). Darüber hinaus laufen bereits die Vorbereitungen für eine Machbarkeitsstudie zu einem Informationszentrum auf La Gomera (Universität Trier, Fachbereich Fremdenverkehrsgeografie).

Die Präsenz auf der Konferenz der *European Cetacean Society* (ECS) in Frankreich ist fest ins Auge gefasst. Ein wissenschaftliches Poster zur Raubahndelfin-FotoID-Studie ist hier bereits angemeldet. Unsere Anwesenheit bei der IWC Tagung in Ulsan (Korea) ist ebenfalls von großem Interesse, wird aber stark von der Finanzierbarkeit abhängen.

Das Thema "Schnellfahren" bleibt weiterhin brisant. Hier ist die Aufklärung der breiten Öffentlichkeit ebenso nötig wie der erneute Kontakt zu Reiseanbietern und den Verantwortlichen vor Ort.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern, Paten und Kooperationspartnern für die aktive, finanzielle und ideelle Unterstützung, die uns bei unseren Aktivitäten und bei der Erreichung unserer Ziele zur Seite stehen!